

Stups, der kleine Osterhase (Rolf Zuckowski)

Stups, der kleine Osterhase fällt andauern auf die Nase.
Ganz egal wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.

Neulich legte er die Eier in den Schuh von Fräulein Meier,
früh am Morgen stand sie auf, da nahm das Schicksal seinen Lauf.
Sie stieg in den Schuh hinein, schrie noch einmal kurz „oh nein!“
Als sie dann das Rührei sah, wusste sie schon wer das war.

Stups, der kleine Osterhase fällt andauern auf die Nase.
Ganz egal wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.

In der Osterhasenschule wippte er auf seinem Stuhle,
mit dem Pinsel in der Hand, weil er das so lustig fand.
Plötzlich ging die Sache schief, weil er nur noch Hilfe rief
fiel der bunte Farbertopf ganz genau auf seinen Kopf.

Stups, der kleine Osterhase fällt andauern auf die Nase.
Ganz egal wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.

Bei der Henne, Tante Berta, traf das Schicksal ihn noch härter,
denn die war ganz aufgeregt, weil sie grad ein Ei gelegt.
Stups, der viele Eier braucht, schlüpft gleich unter ihren Bauch.
Berta um ihn zu beruhigen, fing gleich an ihn auszubrüten.

Stups, der kleine Osterhase fällt andauern auf die Nase.
Ganz egal wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.

Paps, der Osterhasenvater hat genug von dem Theater
und er sagt mit ernstem Ton: „Hör mal zu mein lieber Sohn,
deine kleinen Abenteuer sind mir nicht mehr ganz geheuer.“
Stups, der sagt: „Das weiß ich schon, wie der Vater so der Sohn.“

Stups, der kleine Osterhase fällt andauern auf die Nase.
Ganz egal wohin er lief, immer ging ihm etwas schief.